

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **77 (1999)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Erektionsstörungen belasten Partnerschaft und Familie

Erektionsstörungen sind eine Krankheit. Junge Männer sind davon ebenso betroffen wie ältere. In acht von zehn Fällen hat diese Krankheit körperliche Ursachen – eine ärztliche Behandlung ist möglich.

Das grosse Leiden

Das Leiden der Betroffenen ist gross. Nicht nur der Patient selber, auch Partnerin, Familie und soziales Umfeld werden belastet. Wut über den eigenen Körper und Versagensängste verschlimmern die Situation – Depressionen können die Folge sein.

Der Gang zum Arzt

Jetzt ist es Zeit für ein offenes Gespräch mit dem Arzt. Der Gang zum Arzt ebnet den Weg zu einem normalen Leben. Für Patienten gibt es seit kurzem eine Tablette. Sie stellt die natürliche Körperfunktion wieder her. Der Betroffene gewinnt erneut Vertrauen in sich selbst – eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde Partnerschaft und ein harmonisches Familienleben.

Häufig treten
Erektionsstörungen zusammen
mit einem anderen
Leiden auf: etwa Diabetes,
Multiple Sklerose,
Gefässerkrankungen,
Leber- und Nierenversagen.